

PROJEKTBSCHREIBUNG GEMÜSEACKERDEMIE

Die „Gemüseackerdemie“ ist ein Bildungsprogramm, das Schüler und Schülerinnen für Natur und Nachhaltigkeit begeistern soll. Kinder (vorrangig 3. - 6. Schulstufe) bauen gemeinsam mit Lehrern und Lehrerinnen ihr eigenes Gemüse an. Sie erleben unmittelbar, woher das Essen auf ihren Tellern kommt, und entwickeln Wertschätzung für Natur und Lebensmittel.

2023 haben rund 50.000 Kinder an mehr als 1000 Schulen in Österreich, Deutschland und der Schweiz teilgenommen.

Das Projekt wird über 4 Jahre begleitet. Mitarbeiter der Institution kommen dafür an die Schule und unterstützen uns professionell. Zusätzlich wird der Schule sehr umfangreiches Informations- und Unterrichtsmaterial bereitgestellt.

Es hat sich bereits ein kleiner Kreis an LehrerInnen gefunden, der das Projekt auch fächerübergreifend unterstützen will. Geplant ist, dass sich zu Beginn 2 bis 4 Klassen beteiligen und im Laufe der Zeit immer mehr Schüler und Schülerinnen involviert werden.

Die Kosten des Projekts belaufen sich auf 20.000 €. Die Sparkasse NÖ Mitte West AG bzw. die Privatstiftung Sparkasse NÖ hat einen Förderanteil von etwa 18.000 € bereits bewilligt.

Der Absolventenverein des BG/BRG Josefstraße – ProGYM - übernimmt die Kosten für die Gartengeräte (etwa 1000€).

Verantwortlich für das Projekt ist das Team der Biologen und Biologinnen.

Ansprechperson und Kontakt zur Institution: Mag. Katja Frieh

Die BIG wurde informiert und hat dem Projekt zugestimmt.



Am Montag (3. März) ist der Startschuss zum Gartenprojekt "Gemüseackerdemie" gefallen. Es handelt sich hierbei um ein Bildungsprogramm, das Schüler*innen für Natur und Nachhaltigkeit begeistern soll. Die Kinder bauen gemeinsam mit uns Lehrpersonen Gemüse an. Sie erleben unmittelbar, woher das Essen auf ihren Tellern kommt, und entwickeln Wertschätzung für Natur und Lebensmittel.

- Fläche der Beete und Wege: etwa 80m²
- Angebaut werden: unterschiedlichste Gemüsesorten, Blumen (Bienenfutter), Beeresträucher;
- Sponsoring: Sparkasse NÖ bzw. die Privatstiftung Sparkasse NÖ und ProGYM (Absolventenverein)
- Begleitung von den Ackercoaches: 4 Jahre
- Hauptverantwortliche an der Schule: das Team der Biologen und Biologinnen

Wir starten unser Projekt mit den Klassen 3N1/3N2, 5N und 5G. Das heißt, Ihre Kinder werden beim Projekt mehr involviert sein. Neben 3 Pflanzterminen am **8.4. (3N1)**, **16.5. (3N2)** und **17.6 (3N1)** sind aber noch etliche andere Aktivitäten, wie zum Beispiel das Austreten der Wege am **4.4. (3N2)**, geplant. Es wäre von Vorteil, wenn Ihre Kinder an den Arbeitstagen passendes Gewand (unempfindliche Hose, Shirt, und vor allem Schuhwerk) tragen würden.

Natürlich hoffen wir auf eine erfolgreiche Ernte, eigentliches Ziel dieses Projektes ist aber, den Schüler*innen den Bezug zum Boden, der Natur und unseren Lebensmitteln zu vermitteln.

„Wer anderen eine Blume sät, blüht selber auf!“

Mit der GemüseAckerdemie bekommen unsere Schüler*innen die Möglichkeit, hautnah zu erleben, was es bedeutet, Lebensmittel selbst anzubauen. Im Rahmen des Projekts wird ein Schulacker angelegt, auf dem bis zu 25 verschiedene Gemüsearten unter Anleitung der Lehrperson angebaut werden.

Durch praktische Arbeit lernen die Schüler*innen, wie viel Einsatz und Sorgfalt der Gemüseanbau erfordert, woher unsere Lebensmittel stammen und welche zentrale Rolle die Natur für unser Leben spielt. Der Schulacker verbindet Naturerfahrung mit wichtigem Wissen über nachhaltige Landwirtschaft.

Möglich gemacht wird dieses nachhaltige Projekt durch die großzügige Finanzierung der Sparkasse NÖ Mitte West AG und des ProGym Absolventen- und Fördervereins.

Das Beste kommt zum Schluss: Die geernteten Gemüsesorten werden gemeinsam verarbeitet und verkostet, sodass die Schüler*innen den gesamten Kreislauf vom Samen bis zum Teller miterleben können. Ein nachhaltiges Projekt, das Wissen, Praxis und Genuss vereint.